

Liturgie

5. '11.

Samstag



Wachendienst im
Quatember

Liturgie

Quatembersamstag Quadragesimä

Eucharistische Vigil

Göttliche Lesung: Exodus, 2. Buch Mose – 14, 1 - 14

Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Matthäus – 17, 1 - 9.

© *Schrifttum von*

www.ordinariat.org

2023

Alle Diener ziehen mit der Stola über dem linken Unterarm ein!

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Liturg **O** HErr, erzeuge uns Deine *verbeugt* Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

2. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten!

alle knien **G**ewalten und Throne, Herrschaften und Mächte sind nur ein Schatten Deiner Größe, o HErr, unser Gott, denn sie sind immerdar in Deinem Dienst und unaufhörlich verkünden sie Deine Allmacht und Deine Majestät - und auch sie sind unfähig, Deine Huld und Barmherzigkeit zu fassen, weil die Liebe Dein grenzenloses Wesen ist, welches das All nicht zu umfassen vermag, und welches doch allem, was ist und lebt, Grundlage des Seins ist. So verbeugen wir uns vor Dir und bekennd Deine Heiligkeit flehen wir für unser Heil – erweise Dich huldreicher als jemals zuvor und laß Deine Gnade vollkommen wirksam sein, aufrichtend und erbauend, befreiend und stärkend, denn Du bist der Gebieter und der Beherrscher über allem und Dein

ist das Recht und die Gnade, und weil Dein Ratschluß sich im Erbarmen offenbart, so preisen wir Dich für unsere Annahme im himmlischen Dienst und loben Dich immerdar und ewiglich. **A.** Amen.

3. Mahnworte und Glaubensopfer

Alle stehen – Ermahnung zum Volk hin:

Geliebte, seid nicht in Finsternis, daß der Tag euch wie ein Dieb überfällt. Denn ihr seid Kinder des Lichtes und des Tages. Wir gehören nicht der Nacht und der Finsternis an. Laßt uns also nicht schlafen, wie die anderen, sondern laßt uns wachsam und nüchtern sein. Denn die Schläfer schlafen bei Nacht, und die Trinker betrinken sich bei Nacht. Wir aber – die wir dem Tag angehören – wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und als Helm die Hoffnung auf Heil. Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern dazu, Heil zu erlangen durch unseren HErrn Jesum Christum, der für uns gestorben ist. Darum laßt uns nun Gott darbringen das Glaubensopfer unserer Herzen und Sinne:

Alle beten kniend: **J**ESUS CHRISTUS ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn in Ihm ward alles erschaffen, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Hoheiten, oder Herrschaften oder

Gewalten: alles ist erschaffen durch Ihn und auf Ihn hin. Und ER ist vor allem, und alles hat in Ihm Bestand. Und er ist das Haupt Seines Leibes, der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe. Denn Gott gefiel es, in Ihm die ganze Fülle wohnen zu lassen und durch Ihn alles auf Ihn hin zu versöhnen, indem er Frieden stiftete durch das Blut seines Kreuzes – ja, durch Ihn zu versöhnen, sowohl was auf Erden, als auch was im Himmel ist. Durch Ihn sei Dir, Vater – unser Gott, im Heiligen Geiste, Preis und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

4. Losspruch über dem Altar

Alle Diener: **D**eine Macht, o HErr, möge sich groß erzeigen, wie Du verheißest, als Du sprachst: – Der HErr ist langmütig und reich an Huld, ER vergibt Schuld und Frevel, läßt sie aber nicht unbestraft, sucht vielmehr die Schuld der Väter an den Kindern heim bis ins dritte und vierte Glied. Vergib doch uns und Deiner Kirche nach Deiner großen Huld:

5. Bußpsalm – alle gemeinsam

Ps. 51 ³Erbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine Missetat, * von meiner Sünde mach' mich rein!

⁵**D**enn meine Bosheit er||kenn' ich wohl, * immer steht mir die || Sünde vor den Augen. * ⁶Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem Ur||teil gerecht, * und recht behalten hast Du || in Deinem Gericht. * ⁷Siehe, ich bin in || Schuld geboren; * ich war schon in Sünde, als die || Mutter mich empfangen.

⁸**D**och siehe, Du hast Gefallen an der Wahr||heit des Herzens; * lehre Du mich Ge||heimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so wer||de ich rein; * wasche mich, und ich wer||de weißer als Schnee.

¹⁰**L**aß mich vernehmen Freu||de und Wonne: * und mein zerschlagen' Ge||bein es wird frohlocken. * ¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || Angesicht * und tilge || alle meine Frevel.

¹²**E**in reines Herz er||schaff' mir, Gott, * und einen festen || Geist erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem Antlitz ver||stoß' mich nicht, * Deinen Heiligen Geist || nimm von mir nicht weg.

¹⁴**D**eines Heiles Wonne || schenk mir wieder, * in willigem || Geiste mach' mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine Wege den Gesetz||losen weisen, * und Sünder werden || sich zu Dir bekehren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott || meines Heils; * und meine Zunge wird Deine Ge||rechtigkeit hochpreisen. * ¹⁷HErr, tue auf || meine Lippen, * und mein Mund || wird Dein Lob verkünden.

¹⁸All' die Opfer erfreu||en Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, || Du nimmst sie nicht an. * ¹⁹Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; * ein Herz voll Demut und Treue || wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o HErr, erweise Dich gnä||dig an Zion, * laß neu erstehen || Jerusalems Mauern! * ²¹Dann werden Dir rechte Opfer gefallen – Brandopfer || und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen || auf Deinen Altar.

Keine Doxologie

6. Losspruch über dem Volk

Liturg: **O** Gott, errett' uns schleunig! **A.** O HErr, eile ihnen zu helfen! *Anlegung der Stolen!*

Alle Diener zum Volk hin oder im Kreis:

JHWH, unser Gott, erbarme sich ueer: ER erhebt sich, um euch zu begnadigen, denn der HErr ist ein Gott des Rechtes – Heil † allen, die auf Ihn harren – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

7. Eröffnungsgebet der Bußgebete

Liturg: **L**aßt uns beten!

Alle knien – der jüngste Diener spricht:

Ach, unser HErr, möge Dein Ohr auf das Gebet Deiner Knechte und auf das Flehen Deiner Diener aufmerken, deren Freude es ist, Deinen Namen zu fürchten! Laß Deine Knechte Erfolg haben und Gnade vor dem Vater, mit welchem Du, o HErr Christe, im Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen. *Alle erheben sich.*

8. Mahnwort zum großen Sündenbekenntnis – Evangelist

Nun ermahne ich euch, Geliebte, bleibt nie mehr etwas schuldig, es sei denn die brüderliche Liebe. Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Die Gebote: “Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht töten! Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht begehren!” und was es sonst noch an Geboten geben mag, werden ja in diesem einen Wort zusammengefaßt: “Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!”

Die Liebe fügt dem Nächsten nichts Böses zu. So ist die Liebe die Vollendung des Gesetzes.

Laßt uns auch untereinander solches tun, weil wir wissen, in welcher Zeit wir leben. Denn die Stunde ist jetzt da, vom Schlaf aufzuwachen. Denn nun ist unser Heil viel näher als jemals zuvor. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag hat sich genaht. Laßt uns die Werke der Fins-

ternis ablegen und anlegen die Waffen des Lichts. Darum laßt uns beten!

9. Großes Sündenbekenntnis

Alle knien und beten folgendes Sündenbekenntnis gemeinsam.

Allmächtiger Gott, der Du schrecklich bist in Deiner Heiligkeit, wir sind beschämt über unsere mannigfachen Missetaten; wir bekennen Dir unsere Schuld. Wir fehlen ohne Unterlaß in Werken, Worten und Gedanken. Unsere Väter haben an Dir gesündigt; und wir, unsere Kinder und unsere Brüder, erfüllen das Maß ihrer Bosheit. Dein Volk hat Dir von Geschlecht zu Geschlecht widerstanden und sich von Dir abgewendet. Falsche Lehre, Ketzerei und Spaltung hat bei uns überhand genommen. Die Priesterschaft und das ganze Volk hat gesündigt.

Wir verhärteten unsere Herzen und sind unbußfertig, wir sind stolz und aufrührerisch, wir sind hochmütig und wollen uns nicht demütigen lassen.

Wir haben Deine Ordnungen verworfen und eigene Wege erwählt. Wir haben in Streit und Verwirrung gelebt und nicht dem Frieden nachgejagt.

Wir haben den Lügen angehangen, dem Eiteln, der Heuchelei und dem Trüge. Wir sind lüstern nach Ver-

gänglichem und suchen nicht Dein himmlisches Reich.

Wir bekennen die Sünden Deines ganzen Volkes, der Glieder Deiner Einen, Katholischen Kirche. Wir haben Deine Wahrheit mit unserem Verstand aufgenommen; aber unsere Herzen haben wir gegen Dich verschlossen. Wir sind zu Gericht gesessen über die, welche Du über uns gesetzt hast, und wir richten uns selbst nicht. Die Wege der Unordnung, in der wir gelebt haben, sind wir gerne gewandelt, und wir sind träge gewesen, Ehrfurcht und Demut zu lernen. Es ist unserer Torheit und Sünden Schuld, daß die Heiden Deine Wahrheit verwerfen; wir haben Deinem heiligen Namen Schmach zugezogen. Durch Härteigkeit des Herzens und Unglauben haben wir Deinen Heiligen Geist betrübt und gedämpft. Wir sind Dir zur Last, wir haben Deinen Vorsatz des Erbarmens gegen andere gehindert, und Deine Gnade gegen uns verwirkt.

Wir bekennen Dir, o Gott, die Sünde aller Herrscher, Fürsten und Obrigkeiten, die Sünden der Menschen jedes Standes; vom Höchsten bis zum Niedrigsten haben wir alle gegen Dich gesündigt. Und als Bewohner in diesem Lande bekennen wir vor Dir besonders die Sünden dieses Staates und Volkes, sowie aller Länder Deines Heiligtums, und des Staates Israel. Für

alle diese unsere mannigfaltigen Missetaten und Bosheiten flehen wir um Deine Vergebung.

Wir haben vorsätzlich und schwer gesündigt, Du aber erbarme Dich unser. Wir haben Deine Gnade auf Mutwillen gezogen, doch bitten wir Dich, handle mit uns nach Deiner Barmherzigkeit und Treue, und vergib uns unsere Schuld; durch Deinen Sohn, Jesum Christum, unseren einzigen Erlöser. Amen.

10. Große Absolution
durch alle Diener (westwärts):

Der allmächtige Gott, unser barmherziger Vater, der das Seufzen eines zerschlagenen Herzens nicht verschmäht noch das Verlangen der Betrübten; der seinen eingeborenen Sohn in den Tod gegeben hat für die Sünde der ganzen Welt und um Seinetwillen nicht Rache nimmt, sondern ansieht das Blut des Lammes: er vergebe † die unzähligen Missetaten, gegen seine göttliche Majestät begangen; er vertilge die Übertretungen seiner Kirche wie eine Wolke und gedenke ihrer Sünde nicht mehr.

So naht euch nun zu Ihm in voller Zuversicht des Glaubens an diese seine Barmherzigkeit und bringt vor Ihn alle eure Anliegen, damit ihr von Ihm Kraft erhaltet, hinfort vor Ihm zu wandeln nach seinem

Wohlgefallen, zur Ehre Seines heiligen Namens. **A.** Amen.

Hierauf knien alle Diener nieder.

11. Großes Hingebungsgebet
– der jüngste Diener spricht:

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesu Christi, der Vater der Erbarmungen und der Gott allen Trostes. Du schenkst uns Trost in all unserer Trübsal, damit wir unsererseits die zu trösten vermögen, die in allerlei Trübsal sind, mit eben solchem Trost, mit dem wir selber von Dir erquickt werden. O Gott, Dir sei aber Dank; Du führst uns allezeit in Christo im Triumphzug herum und machst den Duft seiner Erkenntnis durch uns überall offenbar. Denn Christi Wohlgeruch sind wir für Dich unter allen, die gerettet werden, und unter denen, die verlorengehen; den einen ein Geruch des Todes, der den Tod bringt, den anderen ein Geruch des Lebens, der das Leben bringt.

Wir treiben nämlich nicht, wie so viele, mit dem Worte Gottes Schacher, sondern wie aus lauterem Gewissen – ja wie aus Dir reden wir, bei Gott, in Christus. Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit der Überschwang an Kraft Dir zugemessen und nicht von uns hergeleitet werde.

In allem sind wir bedrängt, aber nicht erdrückt, im Zweifel, aber nicht in Verzweiflung, verfolgt, aber nicht verlassen, zu Boden geworfen, aber nicht umgebracht.

Allezeit tragen wir das Sterben Jesu an unserem Leib umher, damit auch Jesu Leben an uns offenbar werde.

Denn wir wissen, daß, wenn unser irdisches Wohnzelt abgebrochen wird, wir einen Bau von Dir empfangen, ein nicht mit Händen errichtetes, ewiges Haus im Himmel. Und eben darum seufzen wir voll Sehnsucht danach, unsere vom Himmel stammende Behausung wie ein Kleid darüber anzuziehen, da wir nur dann nicht als nackt erfun- den werden, wenn wir sie wirk- lich angezogen haben.

Darum geben wir uns Dir gänzlich hin, wir weihen uns Deinem heiligen Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewig. Dir, der durch seine Kraft, die in uns wirk- sam ist, überschwenglich mehr zu tun vermag, als alles, was wir erbit- ten oder erdenken, Dir sei Ehre in der Kirche und in Christo Jesu für alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Aufruf

Liturg **U**nserer Hilfe steht im Na- men des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

Alle stehen Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heili- gen Geiste. **A.** Wie es war im An- fang, so jetzt und allezeit, in Ewig- keit. Amen.

13. Lesung vor dem HErrn – Prophet

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistelled

Wenn der HErr von neuem Zi||on erbaut * wenn ER er- scheinen || wird in Herrlichkeit. * Dann werden die Völker fürchten den Na||men des HErrn, * und alle Könige der Erde sich vor || Deiner Hoheit neigen.

Erhebe Dich und erbarme Dich || über Zion, * denn ge||kommen ist die Zeit * daß Du Dich sei||ner er- barmst, * die || Stunde ist gekom- men.

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Matthäus. **A.** Lob sei Dir, Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers: **A.** Ehre sei Dir, o HErr.

14. Homilie – alle sitzen.

15. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HERRN, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HERRN und Lebenspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Verge-

bung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

16. Opferung

Ehrt den HERRN mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HERR Sabaoth, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergebst nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

OHERR, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

17. Lied des großen Einzugs – stehen

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

Vater und dem Sohn sei Ehr'
und dem Heil'gen Geiste Lob
wie im Anfang so auch jetzt
und in Ewigkeit - Amen.

**18. Gebet zur Verbindung von Wein
und Wasser – am Diakonentisch**

Wie das Wasser sich mit dem
Wein verbindet zum heiligen
Zeichen, so lasse uns dieser
Kelch teilhaben an der Gottheit
Christi, der unsere Menschennatur
angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben – am Altar

HErr, unser Gott, dieses heilige
Opfer helfe uns, daß wir den
alten Menschen ablegen und den
neuen anziehen, der nach Deinem
Bild geschaffen ist; darum bitten
wir durch Jesum Christum, Deinen
Sohn, unseren HErrn, der mit Dir
lebt und herrscht in der Einheit des
Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

20. Annahmegebet – gebeugt

HErr, wir kommen zu Dir mit
reumütigem Herzen und mit
demütigem Sinn. Nimm uns an und
gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig
sei. **A.** Amen.

21. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die
Herzen Deiner Gläubigen mit
Deiner Kraft und Gnade, damit sie
im Gebet Dich ehren und in lauterer
Liebe einander dienen.

A. Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser
Opfer wohlgefalle Gott, dem
allmächtigen Vater, durch
unseren HErrn Jesum Christum:
A. Der HErr sei mit deinem Geiste.
Der HErr nehme unser Opfer an
und schenke uns seinen Segen.
Amen.

23. Leitung zum HErrengebet

Lasset uns beten.

24. HErrengebet

– alle knien und beten oder singen:

Vater unser im Himmel, geheilig
t werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schuldi-
gern, und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen. Amen.

25. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation

– Danksagung & Postsanktus

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen.

Die ganze Erde bete Dich an und singe Dein Lob, Deinen Namen soll sie besingen. Kommt und schaut die Großtaten Gottes, wunderbar, was Er vollbrachte unter den Menschen. Erlösung hat Er seinem Volke vollbracht, seinen Bund geschlossen auf immerdar, heilig und hehr ist sein Name.

Er kommt hernieder wie Regen auf die Gefilde, wie strömender Regen, der die Erde tränkt. In seinen Tagen erblüht Gerechtigkeit, die Fülle des Friedens, bis vergangen der Mond. Und herrschen wird Er von Meer zu Meer, vom großen Strom bis an die Enden der Erde. Für alle Zeiten wird sein Name gesegnet.

Gepriesen sei der HErr, der allein Wunder vollbringt. Auf ewig sei gepriesen sein erhabener Name, die ganze Erde sei voll seiner Herrlichkeit.

Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde, das Meer stimme ein, und was es erfüllt; mit allem, was blüht, frohlocke die Flur. Dann freuen sich vor dem HErrn die Bäume des Waldes, denn siehe, Er kommt. Er kommt, zu regieren die Erde. Regieren wird ER den Erdkreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue.

So freut euch im HErrn, – ihr Gerechten, – und rühmt seinen heiligen Namen. **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen

und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe

in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

*Räucherung und die Fürbitte
des Opfergebetes*

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o Herr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor – wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor je-

ner Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres HERRN. **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

29. Gedächtnisse – entfallen

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

31. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser. *(Wiederholen)*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

32. *Kommunionsaufruf*

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. *Rüstgebete – knien.*

Diakon oder alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Dei-

nen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. *Sakramentaler Friedensgruß*

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. *Kommunionsspendung*

Nachdem die Diener kommuniziert haben, kommunizieren die Gläubigen.

zur Ausspendung des Leibes:

Himmelsbrot im Leib Christi:
A. Amen.

oder **Christi Leib für dich gegeben:** **A.** Amen.

zur Ausspendung des Blutes:

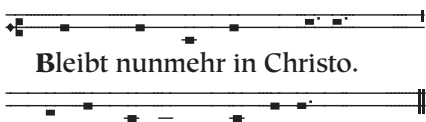
Kelch des Heils im Blut Christi:
A. Amen.

oder **Christi Blut für dich vergossen:** **A.** Amen.

36. Lied nach der hl. Kommunion

Gepriesen sei der HErr, der Gott || Israels * denn Er hat sein Volk besucht und ge||schaffen ihm Erlösung; * Er hat uns einen starken Ret||ter erweckt * im Hause || seines Knechtes David.

37. Entlassung – einleitend zum Kom-munionsgebet spricht oder singt der Li-turg oder Diakon den folgenden Vers.



A. Amen. In uns bleibe Er.

Nach dem Spruch knien alle.

38. Gebet nach der Kommunion

Wir danken Dir, menschenlie-bender HErr, Wohltäter unserer Seelen, daß Du uns auch heute Deiner himmlischen und un-sterblichen Mysterien gewürdigt hast. Ebne unseren Pfad, erhalte uns alle in Deiner Furcht, beschütze unser Leben, festige unsere Schritte, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da

lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ämter- **dienst** **E**wiger Gott, in dieser Op-ferfeier hast Du uns ge-stärkt mit dem Leib und Blut Dei-nes Sohnes. Laß uns in der Kraft dieser Speise unseren Weg zuver-sichtlich gehen und mit allen Men-schen, die Du uns anvertraut hast, zur Vollendung in Deiner Liebe ge-langen. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-ne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

40. Der einfache Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.



**Formulare der
Gottesdienste**